

ÇƏRKƏZ QURBANLI, VƏZİFƏ BAXIŞOVA,
TAMELLA ABDULLAYEVA

DEUTSCH

1

LEHRERBUCH

Ümumtəhsil məktəblərinin 1-ci sinfi üçün
“Alman dili” (əsas xarici dil kimi)
fənni üzrə müəllim üçün metodik vəsait

*Azərbaycan Respublikası Təhsil Nazirliyinin
24.05.2016-cı il tarixli 354 nömrəli
əmri ilə təsdiq edilmişdir.*



“KÖVSƏR”
NƏŞRİYYATI
BAKI – 2016

Ç.QURBANLI, V.BAXIŞOVA, T.ABDULLAYEVA

Ümumtəhsil məktəblərinin 1-ci sinfi üçün
“Alman dili” (əsas xarici dil kimi) fənni üzrə
müəllim üçün metodik vəsait
Bakı, «KÖVSƏR» nəşriyyatı, 2016, 56 səh.

Metodik vəsaitlə bağlı rəy, irad və təkliflərin kovsershriyyat@gmail.com
və derslik@edu.gov.az elektron ünvanlara göndərilməsi xahiş olunur.
Əməkdaşlığınız üçün əvvəlcədən təşəkkür edirik!

Müəlliflik hüquqları qorunur. Xüsusi icazə olmadan bu nəşri və yaxud
onun hər hansı hissəsini yenidən çap etdirmək, surətini çıxarmaq,
elektron informasiya vasitələri ilə yaymaq qanuna ziddir.

ISBN: 9952-427-03-07

VORWORT

Das dargebotene Lehrerhandbuch ist nach dem nationalen Curriculum für die Deutschlehrer vorgesehen, die in der ersten Klasse der allgemeinbildenden Schulen der Aserbajdschanischen Republik Deutsch als die erste Fremdsprache zu unterrichten haben. Da das Lehrbuch hauptsächlich aus Bildern besteht – und das hat selbstverständlich seinen Grund, denn die Schüler kennen das deutsche ABC noch nicht –, haben die Autoren versucht, die Lehrer in der Mittelschule mit diesem Buch zu versehen und sie zu unterstützen.

Das Lehrerhandbuch enthält 32 Lektionen und ist für die Erläuterung des Materials des Lehrbuches vorgesehen. Die Verfasser haben sich bemüht, das Unterrichtsverfahren einer jeden Lektion zu erschließen, wobei fast in allen Fällen das spielerische Verfahren in den Vordergrund tritt.

Wir bedanken uns im voraus bei denen, die ihre Bemerkungen und insbesondere ihre Kritik gegen die ganzen Lehrmittel den Autoren äußern werden.

Die Verfasser

EINLEITUNG

Das Curriculum “Deutsch als erste Fremdsprache” ist ein allseitiges Konzeptaldokument, welches den ganzen Kurs des Unterrichts in den allgemeinbildenden Schulen der Aserbaidshansischen Republik beinhaltet und den Inhalt und Umfang der Kenntnisse und Sprachfertigkeiten bestimmt.

Das Curriculum sieht den Status und die Spezifik des Faches “Deutsch als zweite Fremdsprache”, die Inhaltslinie, Bildungsstrategie, Hauptprinzipien der Veranstaltung des Lernprozesses, Formen und Mittel des Unterrichts, Ressourcen vor, die beim Erteilen des Sprachmaterials zu verwenden sind.

STRUKTUR DER BÜCHERSAMMLUNG “DEUTSCH FÜR DIE ERSTE KLASSE”

Diese Büchersammlung ist laut der Anforderungen des Curriculums für die Schüler/innen der ersten Klasse der allgemeinbildenden Schulen der Aserbaidshansischen Republik vorbereitet und besteht aus einem Schul-, einem Lehrerhandbuch. Die Sammlung umfasst den Inhalt des Curriculums, die Strategie seiner Verrwirklichung, Muster der Gestaltung der Unterrichtstunden und Planung des Unterrichtsprozesses für das ganze akademische Jahr, Formen und Mittel des Erlernens der deutschen Sprache als zweite Fremdsprache.

Im Lehrerhandbuch werden der Inhalt und die Struktur der Schulbuch und die rationale Verwendung der ganzen Sammlung dargeboten. Es enthält methodische Anweisungen, wie die Arbeit nach dem Schulbuch durchzuführen ist, welche Methoden, Lehrgriffe und Mittel die Lehrer/innen zu verwenden haben.

Das Lehrerhandbuch ist mit Informationen versehen, wie und in welcher

Form die interaktive Methode beim Erlernen der deutschen Sprache zu verwenden ist. In diesem Buch werden Muster der Planung der Unterrichtsstunde vorgeführt, wobei die Entwicklung der mündlichen Rede, die Reihenfolge der Arbeitung des sprachlichen Materials, darunter auch des grammatischen, argumentiert werden. Hier finden auch die zusätzlichen Möglichkeiten der Befestigung des durchgenommenen Stoffes und der Sprachfertigkeiten ihre Widerspiegelung.

Das Schulbuch ist einer der Bestandteile der Büchersammlung “Deutsch als erste Fremdsprache” für die erste Klasse. Es enthält folgende Inhalte: “Begrüßung”, “Zahlen”, “Meine Familie”, “Berufe”, “Farben”, “Mein Zimmer”, “Spielsachen”, “Meine Schule”, “Tiere” “Meine Hobbys”, “Zum Geburtstag” usw.

EMPFEHLUNGEN ÜBER DIE ARBEIT AM LEHRBUCH “DEUTSCH FÜR DIE 1. KLASSE” DER ALLGEMEINBILDENDEN SCHULEN DER ASERBAIDSCHANISCHEN REPUBLIK

Das Lehrbuch für die 1. Klasse enthält das sprachliche Material im Deutschen, die für die Aneignung des obligatorischen Wortschatzes, der Kenntnisse und Fertigkeiten bei den Schülern/innen notwendig sind. Die Aufgabe der Lehrer/innen besteht im Beibringen des elementaren Wortgutes, eines bestimmten Umfangs der Kenntnisse und in der Formierung der Fertigkeiten im Bereich der mündlichen Rede bei den Lernenden.

Im Prozesse der Arbeit mit dem Lehrbuch ist die Hauptaufgabe der Lehrer/innen die Formierung folgender Kompetenzen bei den Lernenden:

- Kommunikative Kompetenz (die Kunst der Anwendung des erlernten sprachlichen Materials im Redeakt);
- Kognitive Kompetenz (die Kunst, sich die Umwelt durch die erlernte Sprache anzueignen);
- Informative Kompetenz (die Kunst, kleine Informationen in der erlernten Sprache auszudrücken).

Die Lernenden haben in verschiedenen Sphären zu kommunizieren:

- Im Bereich des Alltagslebens: “Bekannschaft und Begrüßung”, “Haustiere”, “Meine Familie” usw.
- Im Bereich der Schul- und Arbeitstätigkeit: “Meine Schule”, “Die Schulsachen”, “Meine Klasse”, “Berufe” usw.
- Im Bereich der Gestaltung der Freizeit: “Meine Hobbys”.

Im Grunde der Arbeit am Lehrbuch steht der schöpferische Ansatz, dementsprechend müssen die Lehrer/innen während der Unterrichtsstunde den Redeakt der Schüler/innen veranstalten und motivieren, bei ihnen positive Ansätze für sprachliche Aussagen erzielen.

Es folgt eine Tabelle, wo die Standarten des Faches “Deutsch für die 1. Klasse” dargestellt sind. In der Tabelle wird die Verwirklichung der Standarten zu jedem Thema gezeigt.

TABELLE DER VERWIRKLICHUNG DER STANDARDS DES FACHES “DEUTSCH FÜR DIE 1. KLASSE”

Lek.	Thema	Standarts	Bewertung	Stunde	Seite
1	Ich und du	1.1.1.; 1.1.2.; 2.1.1.; 2.1.2.	diagnostisch	1	5
2	Begrüßung	1.1.1.; 1.1.2.; 1.1.3.; 2.1.1.; 2.1.2.	formativ	1	6
3	Begrüßung. Ich bin... . Und du?	1.1.1.; 1.1.2.; 1.1.3.; 2.1.1.; 2.1.2.	formativ	1	7
4	Bist du ...? – Ja, ich bin – Nein, ich bin nicht. – Ich bin	1.1.1.; 1.1.2., 1.1.3., 2.1.1., 2.1.2.	formativ	1	9
5	Wer ist das? Ist das ... ?	1.1.1.; 1.1.2.; 1.1.3.; 2.1.1.; 2.1.2.	formativ	1	11
6	KSB		summativ	1	15
7	Ist das ein/eine ...? – Ja, das ist ein/eine ... Ist das ein/eine ...? – Nein, das ist ein/eine ...	1.1.1.; 1.1.2.; 1.1.3.; 2.1.1.; 2.1.2.	formativ	1	16
8	Das ist Er / Sie ist Wer ist er/sie?	1.1.1.; 1.1.2.; 1.1.3.; 2.1.1.; 2.1.2.	formativ	1	18
9	Wir sind Ihr seid Sie sind	1.1.1.; 1.1.2.; 1.1.3.; 2.1.1.; 2.1.2.	formativ	1	19
10	Zahlen	1.1.1.; 1.1.2.; 1.1.3.; 2.1.1.; 2.1.2.	formativ	1	21
11	Meine Familie	1.1.1.; 1.1.2.; 2.1.1.; 2.1.2.	formativ	1	22
12	KSB		summativ	1	25
13	Berufe	1.1.1.; 1.1.2.; 1.1.3.; 2.1.1.; 2.1.2.; 2.1.3.; 2.1.4.	formativ	1	26
14	Berufe	1.1.1.; 1.1.2.; 1.1.3.; 2.1.1.; 2.1.2.; 2.1.3.; 2.1.4.	formativ	1	27
15	Farben	1.1.1.; 1.1.2.; 1.1.3.; 2.1.1.; 2.1.2.; 2.1.3.; 2.1.4.	formativ	1	28
16	Mein Zimmer	1.1.1.; 1.1.2.; 1.1.3.; 2.1.1.; 2.1.2.; 2.1.3.; 2.1.4.	formativ	1	29
17	KSB		summativ	1	31

18	GSB		summativ	1	33
19	Spielsachen	1.1.1.; 1.1.2.; 1.1.3.; 2.1.1.; 2.1.2.; 2.1.3.; 2.1.4.	formativ	1	35
20	Das sind meine Spielsachen	1.1.2.; 1.1.3.; 2.1.1.; 2.1.2.; 2.1.3.; 2.1.4.	formativ	1	36
21	Meine Schule	1.1.1.; 1.1.2.; 1.1.3.; 2.1.1.; 2.1.2.; 2.1.3.; 2.1.4.	formativ	1	37
22	Die Schule	1.1.2.; 1.1.3.; 2.1.1.; 2.1.2.; 2.1.3.; 2.1.4.	formativ	1	38
23	KSB		summativ	1	40
24	Schulsachen	1.1.1.; 1.1.2.; 1.1.3.; 2.1.1.; 2.1.2.; 2.1.3.; 2.1.4.	formativ	1	41
25	Wieder Schule	1.1.1.; 1.1.2.; 1.1.3.; 2.1.1.; 2.1.2.; 2.1.3.; 2.1.4.	formativ	1	42
26	Tiere	1.1.2.; 1.1.3.; 2.1.1.; 2.1.2.; 2.1.3.; 2.1.4.	formativ	1	43
27	Tiere	1.1.2.; 1.1.3.; 2.1.1.; 2.1.2.; 2.1.3.; 2.1.4.	formativ	1	44
28	KSB		summativ	1	45
29	Meine Hobbys	1.1.2.; 1.1.3.; 2.1.1.; 2.1.2.; 2.1.3.; 2.1.4.	formativ	1	47
30	Zum Geburtstag	1.1.2.; 1.1.3.; 2.1.1.; 2.1.2.; 2.1.3.; 2.1.4.	formativ	1	48
31	Wiederholung	1.1.2.; 1.1.3.; 2.1.1.; 2.1.2.; 2.1.3.; 2.1.4.	formativ	1	49
32	KSB		summativ	1	50
33	GSB		summativ	1	52

LEKTION 1

Standards: 1.1.1.; 1.1.2.; 2.1.1.; 2.1.2.

Übersicht

Themenbereich: **Begrüßung und Vorstellung**

Sprechintentionen: **begrüßen; sich vorstellen**

Strukturen: **aktiv**

„Hallo! Guten Morgen!“

„Ich bin ... Guten Abend!“

„Guten Tag, Gute Nacht!“

„Guten Tag, Frau ...“

„Guten Tag, Herr ...“

Unterrichtsform:

- Kollektivarbeit
- Gruppenarbeit

Ressourcen: das Lehrbuch, die Tafel, der Marker

Grammatik:

Präsens des Verbs „sein“ in der

1. Person Singular

Einstieg

Es geht vor allem darum, dass alle Teilnehmer des Unterrichtsprozesses einander näher kennenlernen. Alles, was die Schüler neu lernen, muss in eine spielerische Form gekleidet werden, wie es ihrem Alter entspricht.

Der/die Lehrer/in kann einen mittelgroßen, weichen Ball oder eine Handpuppe nehmen. Die Stühle müssen im Kreis aufgestellt werden. Der/die Lehrer/in begrüßt die Schüler reichum und gibt ihnen dabei die Hand und sagt: „Guten Tag!“ und lässt die

Ich und du **Lektion 1**

1 Ich / ich

2 Guten Tag! Ich bin...
Guten Tag! Ich bin Frau Müller.
Guten Tag! Ich bin Herr Fromm.

3 Hallo! Ich bin...
Hallo! Ich bin Marie.
Hallo! Ich bin Adam.

Hallo! Ich bin } Martin / Oskar / Tim.
Hallo! Ich bin } Orchan / Ilkin / Tomas.
Hallo! Ich bin ...

Hallo! Ich bin } Ada / Lise / Greta.
Hallo! Ich bin } Turan / Ajgün / Ajbek.
Hallo! Ich bin ...

fünf 5

Begrüßung nachsprechen. Dann kann der/die Lehrer/in den Ball nehmen. Er/sie sagt seinen/ihren Namen und zeigt dabei auf sich. „**Ich bin ...**“ Danach wirft er/sie den Ball einem anderen Schüler zu, der sagt seinen Namen und wirft den Ball dem nächsten Schüler. Der Ball wird im Kreis zugeworfen, bis alle einmal daran sind.

LEKTION 2

Standards: 1.1.1.; 1.1.2.; 1.1.3.; 2.1.1.; 2.1.2.

Übersicht

Themenbereich: **Begrüßung**

Sprechintentionen: **begrüßen; sich vorstellen**

Strukturen: **aktiv:**

„**Guten Morgen! `n Morgen! Morgen!**“

„**Guten Tag! `n Tag! Tag!**“

„**Guten Abend! `n Abend! Abend!**“

„**Ich bin Gute Nacht!**“

„**Ich bin Frau ...**“

„**Ich bin Herr ...**“

Unterrichtsform:

- Kollektivarbeit
- Gruppenarbeit

Ressourcen: das Lehrbuch, die Tafel, der Marker

Die Schüler sitzen im Kreis. Diesmal hat der/die Lehrer/in eine Handpuppe. Diese Puppe bekommt einen Namen und hilft dem/der Lehrer/in kleine Dialoge einzuführen. Der/die Lehrer/in sagt: „**Ich bin Klaus.**“ Nun kann Klaus herumgehen, jedem Schüler die Hand geben und „**Guten Morgen! / Guten Tag!**“ sagen. Die Schüler können den ersten deutschen Satz anwenden. „**Ich bin ...**“

Wenn die Schüler das Wort „**ich**“ nicht korrekt aussprechen, dann kann der/

die Lehrer/in das in der Muttersprache erklären oder mit der Handpuppe vorspielen.

Am Ende des Unterrichts zeigt der/die Lehrer/in die Bilder auf der Seite 6, beschreibt sie in der Muttersprache und sagt die Phrasen „Guten Morgen!“, „Guten Tag!“, „Guten Abend!“, „Gute Nacht!“ vor.

Den Unterricht beendet der/die Lehrer/in mit der Phrase: „Auf Wiedersehen!“.

Lektion
2
Begrüßung

1 Guten Morgen! 'n Morgen! Morgen!
Guten Tag! 'n Tag! Tag!
Guten Abend! 'n Abend! Abend!

'n Morgen!
Ich bin Oskar.



Morgen!
Ich bin Nino.



Guten Morgen!
Ich bin Herr Müller.



Guten Tag!
Ich bin Frau Kant.



Guten Tag!
Ich bin Herr Fromm.



'n Abend!
Ich bin Bim.



2

Guten Morgen! Ich bin ...	Guten Tag! Ich bin ...	Guten Abend! Ich bin ...
'n Morgen! Ich bin ...	'n Tag! Ich bin ...	'n Abend! Ich bin ...
Morgen! Ich bin ...	Tag! Ich bin ...	Abend! Ich bin ...






6
sechs

LEKTION 3

Standards: 1.1.1.; 1.1.2.; 1.1.3.; 2.1.1.; 2.1.2.

Übersicht

Themenbereich: **Begrüßung**

Sprechintentionen: **begrüßen; sich vorstellen**

Strukturen: **aktiv:**

„Guten Morgen! Ich bin ... - Und du?“

„Guten Tag! Ich bin ... - Und du?“

„Guten Abend! Ich bin ... - Und du?“

„Ich bin ... - Bist du...?“

„Wer ist das?“

Unterrichtsform:

- Kollektivarbeit
- Gruppenarbeit

Ressourcen: das Lehrbuch, die Tafel, der Marker

Grammatik:

Präsens des Verbs „sein“ in der 1. und 2. Person Singular

Der/die Lehrer/in nimmt die Handpuppe, geht herum, begrüßt die einzelnen Schüler und sagt:

„Ich bin ..., und du?“

Die Schüler sagen ihre Namen. Der/die Lehrer/in begrüßt einen Schüler, und der Schüler sagt seinen Namen. Dann stellt der/die Lehrer/in diesen Schüler den anderen vor: „Das ist Tim“.

Diese Übung kann in Form des Kettenspiels gemacht werden. Einzelne Schüler spielen Klaus, indem sie die Handpuppe nehmen, die anderen Schüler begrüßen und sie vorstellen.

Übung 11 kann diese Strukturen befestigen.

Begrüßung; Ich bin Und du?

Lektion 3

1 *Du / du*

2 *Guten Morgen! Ich bin ... - Und du?*
Guten Morgen! Ich bin Frau Vurgun. - Und du?
Guten Morgen! Ich bin Kurt.

3 *Guten Tag! Ich bin ... - Und du?*
Guten Tag! Ich bin Herr Fromm. - Und du?
Guten Tag! Ich bin Frau Fromm. - Und du?

4 *Guten Abend! Ich bin ... - Und du?*
Guten Abend! Ich bin Frau Süß. - Und du?
Guten Abend! Ich bin Herr Süß. - Und du?

5 *Morgen! Ich bin ... - Und du?*
Morgen! Ich bin Lejka. - Und du?
Ich bin Martin.

sieben 7

LEKTION 4

Standards: 1.1.1.; 1.1.2., 1.1.3., 2.1.1., 2.1.2.

Übersicht

Themenbereich: **Vorstellung**

Sprechintentionen: **sich vorstellen**

Strukturen: „**Bist du ...? - Ja, ich bin ...**“

„**Nein, ich bin nicht ...**“

„**Ich bin...**“

Unterrichtsform:

- Kollektivarbeit
- Gruppenarbeit

Ressourcen: das Lehrbuch, die Tafel, der Marker

Wiederholung der Lektion 3.

Ein Schüler fragt seinem Mitschüler „Bist du ...?“. Wenn dieser Name ihm gehört, er sagt: „Ja, ich bin Ada“. Wenn diese Name ihm nicht gehört, er sagt „Nein, ich bin nicht Ich bin“

Übungen 3 und 4 dienen zur Befestigung dieser Strukturen.

Bist du...? - Ja, ich bin ...
- Nein, ich bin nicht ...
Ich bin ...

Lektion 4

1 Bist du ...? - Ja, ich bin ...

Bist du Ada?
Ja, ich bin Ada.

Bist du Hans?
Ja, ich bin Hans.

Bist du Erkin? - Ja, ich bin Erkin.
Bist du Farida? - Ja, ich bin Farida.
Bist du Marie? - Ja, ich bin Marie.
Bist du Oktaj? - Ja, ich bin Oktaj.

2 Bist du ...? - Nein, ich bin nicht ... - Ich bin ...

Bist du Hans?
Nein, ich bin nicht Hans.
Ich bin Peter.

Bist du Ada?
Nein, ich bin nicht Ada.
Ich bin Lise.

Bist du Erkin? - Nein, ich bin nicht Erkin. Ich bin Eltschin.
Bist du Tim? - Nein, ich bin nicht Tim. Ich bin Tom.
Bist du Marie? - Nein, ich bin nicht Marie. Ich bin Ada.
Bist du Tunc? - Nein, ich bin nicht Tunc-Bist du Nino?
Nein, ich bin nicht Nino.

neun 9

3 Ich bin ... - Und du? Bist du ...? - Ja, ich bin ...

Ich bin Hans.
Und du? Bist du Ada?
Ja, ich bin Ada.

Ich bin Tunc.
Und du? Bist du Oktaj?
Ja, ich bin Oktaj.

Ich bin Jan. - Und du? Bist du Susi? - Ja, ich bin Susi.
Ich bin Ruđi. - Und du? Bist du Jan? - Ja, ich bin Jan.
Ich bin Orchan. - Und du? Bist du Eltschin? - Ja, ich bin Eltschin.
Ich bin Karin. - Und du? Bist du Marie? - Ja, ich bin Marie.

4 Ich bin ... Und du? Bist du ...?
- Nein, ich bin nicht ... Ich bin ...

Ich bin Ada. Und du?
Bist du Hans?
Nein, ich bin nicht Hans.
Ich bin Peter.

Ich bin Adam. Und du? Bist du Erkin? - Nein, ich bin nicht Erkin. Ich bin Ali.
Ich bin Peter. Und du? Bist du Tim? - Nein, ich bin nicht Tim. Ich bin Tom.
Ich bin Ajset. Und du? Bist du Marie? - Nein, ich bin nicht Marie. Ich bin Ada.
Ich bin Hans. Und du? Bist du Nino? - Nein, ich bin nicht Nino. Ich bin Kurt.
Ich bin ... Und du? Bist du ...? - Nein, ich bin nicht Ich bin

zehn 10

LEKTION 5

Standards: 1.1.1.; 1.1.2.; 1.1.3.; 2.1.1.; 2.1.2.

Übersicht

Themenbereich: **Vorstellung**

Sprechintentionen: **begrüßen; sich vorstellen**

Strukturen: „Wer ist das?“

„Ist das ...?“

„Ja, richtig!“

„Nein, falsch!“

Unterrichtsform:

- Kollektivarbeit
- Gruppenarbeit

Ressourcen: das Lehrbuch, die Tafel, der Marker

Wortschatz: der Mann, die Frau, das Kind, das Haus, der Ball, die Karte,

Wer ist das? Ist das ...?

Lektion
5

1 Wer ist das? Ist das ... ?



Tim



Tom



Klaus



Anna



Peter

2 Ist das ...?



Peter



Anna



Tim

3 Ratespiel: Wer ist das...?



Tim

Peter?
- Nein, falsch!



Herr Krismann

Herr Krismann?
- Ja, richtig!



Anna

Anna?
- ...



Peter

Tim?
- ...



Ada Müller

Anna?
- ...



Klaus

Klaus?
- ...

11 elf

12 zwölf

der Stift, das Foto, die Tasse, das Heft, die Birne, der Apfel, alt, jung, klein, groß.

Wiederholung der Lektionen 1 und 2.

Der/die Lehrer/in erklärt die Strukturen:

„Wer ist das?“

„Ist das ...?“

Dabei benutzt er/sie wieder die Handpuppe. Klaus geht herum und begrüßt einen Schüler, der Schüler sagt seinen Namen. Dann stellt Klaus den Schüler der Klasse vor. Danach nähert er sich einem anderen Schüler und fragt: „Ist das ...?“. Die Schüler antworten in der Muttersprache. Wenn die Schüler bejahen, sagt der/die Lehrer/in: „Ja, richtig!“.

Aber wenn die Schüler verneinen, sagt der/die Lehrer/in: „Nein, falsch!“

Übung 3 dient zur Befestigung dieser Strukturen.

1. Wer ist das?/Was ist das? Das ist ein/eine

Der/die Lehrer/in kann Bilder mitbringen. In diesem Fall zeigt er/sie die Bilder und benennt sie auf Deutsch. Die Schüler kennen schon die Phrase

1 Wer ist das?
Das ist ein/eine ...

der } Mann
ein }

die } Frau
eine }

das } Kind
ein }

2

alt } jung }

Was ist das?
Das ist ein/eine ...

das } Haus
ein }

der } Ball
ein }

die } Karte
eine }

klein } groß }

3 Was ist das?
Das ist ein/eine ...

das } Foto
ein }

die } Tasse
eine }

der } Stift
ein }

der } Füller
ein }

das } Heft
ein }

die } Birne
eine }

der } Apfel
ein }

dreizehn 13 vierzehn 14

„**Wer ist das?**“ Aber der Gebrauch des Artikels ist für sie neu. Der/die Lehrer/in muss in der Muttersprache erklären, dass der unbestimmte Artikel dann benutzt werden muss, wenn das Nomen im Kontext neu ist, der bestimmte dagegen, wenn das Nomen im Vortext schon erwähnt worden ist.

Z.B. **Wer ist das?**

Das ist ein Mann.

Wer ist der Mann?

Der Mann ist Herr Krismann.

Die Phrase: **Was ist das?**

Der/die Lehrer/in zeigt wieder die Bilder und benennt sie auf Deutsch. Er/sie kann den Gebrauch des unbestimmten Artikels weiterüben.

Z.B. **Was ist das?**

Das ist ein Haus.

Übung 5. Gegensätze

Der/die Lehrer/in zeigt zwei Fotos und fragt: **Wer ist das?** Die Schüler antworten: **Das ist eine Frau.** Dann zeigt der/die Lehrer/in das zweite Foto und fragt: **Und wer ist das?** Die Schüler antworten: **Das ist eine Frau.**

Der/die Lehrer/in führt die Phrase „**Wie ist die Frau?**“ ein und übersetzt sie in die Muttersprache. Dann zeigt er/sie das erste Foto nochmals und fragt: „**Wie ist die Frau?**“ und antwortet selbst: „**Alt. Die Frau ist alt.**“

So setzt der/die Lehrer/in die Arbeit fort. Zur Befestigung der Wörter „**groß**“ und „**klein**“ kann der/die Lehrer/in die Gegenstände im Klassenzimmer zeigen und fragen: **Groß? Klein?** Die Schüler können mit „**Ja**“ oder „**Nein**“ antworten.

Der/die Lehrer/in deutet auf die Bilder im Lehrbuch und benennt sie auf Deutsch. Die Schüler hören zu und sprechen nach. Dann kann der/die Lehrer/in die Übung einige Male wiederholen. Die Bilder werden der Reihe nach gezeigt, und der/die Lehrer/in benennt sie mit dem bestimmten Artikel. Danach kann er/sie weiter verschiedene Bilder zeigen und fragen: **Was ist das?** Die Schüler antworten: **Das ist ein Stift.**

LEKTION 7

Standards: 1.1.1.; 1.1.2.; 1.1.3.; 2.1.1.; 2.1.2.

Unterrichtsform:

- Kollektivarbeit
- Gruppenarbeit

Ressourcen: das Lehrbuch, die Tafel, der Marker

1. Ist das ein/eine ... ? – Ja, das ist ein/eine

Ist das ein/eine ... ? – Nein, das ist ein/eine

Der Lehrer/in kann verschiedene Bilder zeigen und fragen: **Ist das ein Apfel?** Die Schüler antworten: **Ja, das ist ein Apfel.**

So kann der/die Lehrer/in die Bilder weiterzeigen und fragen. Die Schüler können auch selbst einander Fragen stellen. So Z.B., kann ein Schüler seinem Mitschüler einen Stift zeigen und fragen: „**Ist das ein Ball?**“ Der andere Schüler antwortet dabei: „**Nein, das ist ein Apfel**“.

Übung 4 dient zur Befestigung dieser Strukturen.

Lektion 7

Ist das ein/eine ...? – Ja, das ist ein/eine ...
Ist das ein/eine ...? – Nein, das ist ein/eine ...

1 Ist das ein ...? – Ja, das ist ein ...

 Ist das ein Apfel? – Ja, das ist ein Apfel.	 Ist das ein Ball? – Ja, das ist ein Ball.	 Ist das ein Mann? – Ja, das ist ein Mann.
 Ist das ein Haus? – Ja, das ist ein Haus.	 Ist das ein Heft? – Ja, das ist ein Heft.	 Ist das ein Kind? – Ja, das ist ein Kind.

2 Ist das eine ... – Ja, das ist eine ...

 Ist das eine Frau? – Ja, das ist eine Frau.	 Ist das eine Karte? – Ja, das ist eine Karte.	 Ist das eine Tasse? – Ja, das ist eine Tasse.
---	---	---

16 sechzehn

3 Ist das ein ... – Nein, das ist ein ...

 Ist das ein Ball? – Nein, das ist ein Apfel.	 Ist das ein Apfel? – Nein, das ist ein Ball.	 Ist das ein Kind? – Nein, das ist ein Mann.
 Ist das eine Garage? – Nein, das ist ein Haus.	 Ist das ein Buch? – Nein, das ist ein Heft.	 Ist das ein Mann? – Nein, das ist ein Kind.

4 Ist das ein/eine ... – Ja, das ist ein/eine ...
– Nein, das ist ein/eine...

 Ist das ein Mann? – Nein, das ist eine Frau.	 Ist das eine Mappe? – Nein, das ist eine Karte.	 Ist das ein Glas? – Nein, das ist eine Tasse.
--	--	---

siebzehn 17

LEKTION 8

Standards: 1.1.1.; 1.1.2.; 1.1.3.; 2.1.1.; 2.1.2.

Unterrichtsform:

- Kollektivarbeit
- Gruppenarbeit

Ressourcen: das Lehrbuch, die Tafel, der Marker

Grammatik:

Präsens des Verbs „sein“ in der 3. Person Singular

1. Das ist

Er / Sie ist

Wer ist er/sie?

Wiederholung der Lektionen 1, 3 und 6.

Der/die Lehrer/in nimmt wieder die Handpuppe, geht herum, begrüßt einen Schüler, der Schüler sagt seinen Namen. Dann stellt Klaus den Schüler der

Klasse vor. Dann stellt der/die Lehrer/in diesen Schüler den anderen vor:

„Er ist Bodo“, „Sie ist Lise“.

Diese Übung kann in Form des Kettenspiels gemacht werden. Einzelne Schüler spielen Klaus, indem sie die Handpuppe nehmen, die anderen Schüler begrüßen und sie vorstellen.

Übung 3 kann diese Strukturen befestigen.

Lektion 8 Das ist ... Er / Sie ist ...
Wer ist er / sie?

1 Das ist ...
Das ist ein Heft.
Das ist ein ...
Das ist ein Apfel.
Das ist ein ...
Das ist eine Birne.
Das ist eine ...

2 Er / Sie ist ...
Er ist Herr Müller.
Er ist ...
Sie ist Frau Müller.
Sie ist ...
Er ist Bodo.
Er ist ...
Sie ist Lise.
Sie ist ...

3 Wer ist er / sie?
Wer ist er?
- Er ist Adam.
Wer ist er?
- Er ist Herr Martin Müller.
Wer ist sie?
- Sie ist Berta.
Wer ist sie?
- Sie ist Frau Arzu Hasan.
Wer ist er? - Er ist ... Wer ist sie? - Sie ist ...

18 achtzehn

LEKTION 9

Standards: 1.1.1.; 1.1.2.; 1.1.3.; 2.1.1.; 2.1.2.

Übersicht

Themenbereich: **Vorstellung**

Sprechintentionen: **sich vorstellen**

Strukturen: **aktiv:**

„Wir sind ...“

„Ihr seid ...“

„Sie sind ...“

„Ich bin klein. Ich bin auch klein“

„Wir sind alle klein“

Unterrichtsform:

- Kollektivarbeit
- Gruppenarbeit

Ressourcen: das Lehrbuch, die Tafel, der Marker

Grammatik:

Präsens des Verbs „sein“ in der 1., 2. und 3. Person Plural.

Übung 4. der/die Lehrer/in führt die Possessivpronomen **mein, dein** ein. Dabei kann er/sie auf sein/ihr Buch zeigen und fragen: „**Was ist das?**“ Die Schüler antworten: „**Das ist ein Buch.**“ Der/die Lehrer/in sagt dann weiter: „**Ja, das ist ein Buch. Und das ist mein Buch.**“ Dabei deutet er/sie auf sich selbst.

So kann der/die Lehrer/in auch „dein“ einführen. Dann können die Schüler diese Possessivpronomen in spielerischer Form zu zweit üben.

Wir sind ... Ihr seid ... Sie sind ... **Lektion 9**

1 Wir sind ...

Wir sind Peter, Hans, Ursula und Berta.

Ich bin klein.
Ich bin auch klein.
Ich bin auch klein.
Wir sind klein.

Ich bin Manuel.
Ich bin auch Manuel.
Ich bin auch Manuel.
Wir sind alle Manuels.

neunzehn 19

LEKTION 10

Standards: 1.1.1.; 1.1.2.; 1.1.3.; 2.1.1.; 2.1.2.

Übersicht

Themenbereich: **Zahlen**

Unterrichtsform:

- Kollektivarbeit
- Gruppenarbeit

Ressourcen: das Lehrbuch, die Tafel, der Marker

Heute kommen die Zahlen dran. Die Zahlen bereiten den Kleinen einige Schwierigkeiten, denn der Mengenbegriff ist noch nicht voll entwickelt. Der/die Lehrer/in muss viele verschiedene Lernspiele einsetzen, ehe jeder Schüler die Zahlen von 1 bis 8 beherrscht. Bereiten Sie für alle Schüler und sich selbst Zahlenkärtchen vor, die um den Hals gehängt werden können.

Die Schüler stehen im Kreis. Hängen Sie jedem Schüler eine Nummer um

und lassen Sie sie von den Schülern im Chor und dann einzeln nachsprechen. Sie werfen den Ball einem Kind zu und sagen:

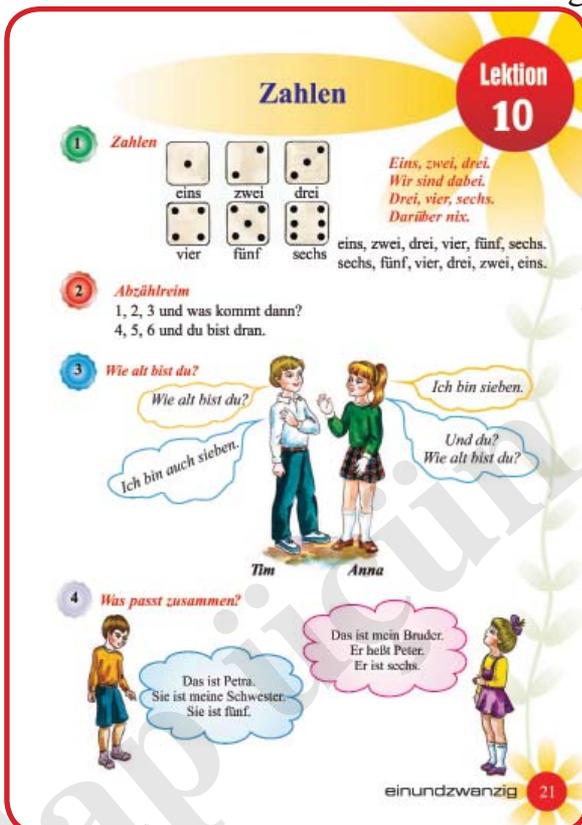
„Ich bin Nummer ...“

Der Schüler wirft den Ball einem anderen Schüler zu und sagt:

„Ich bin Nummer ...“

Und so geht das Spiel weiter.

Zuerst zeigt der/die Lehrer/in auf die Bilder im Lehrbuch und nennt die Zahlen, dann wiederholen sie die Schüler. Danach kann der/die Lehrer/in das nächste Spiel einsetzen.



LEKTION 11

Standards: 1.1.1.; 1.1.2.; 2.1.1.; 2.1.2.

Übersicht

Themenbereich: **die Familie**

Sprechsituationen: **zu Hause, sich selbst oder jemanden vorstellen,**

Fragen an die Person stellen

Strukturen: **aktiv**

Ich bin ...

Wer ist das?

Das ist mein/meine ...

Das ist der/die/das ...

Wie heißt dein/deine ...?

Mein/Meine ... heißt ...

Unterrichtsform:

- Kollektivarbeit
- Gruppenarbeit

Ressourcen: das Lehrbuch, die Tafel, der Marker

Wortschatz: der Vati, die Mutti, der Opa, die Oma, die Schwester, der Bruder, turnen, spielen, lernen, alle.

Grammatik:

Possessivpronomen im Nominativ; 1. und 2. Person Singular

Wortschatz:

Nomen: **Mutter, Vater, Opa, Oma, Bruder, Schwester, Freund, Freundin**

Übung 1. Der/die Lehrer/in stellt anhand des Bildes im Buch die einzelnen Familienmitglieder vor:

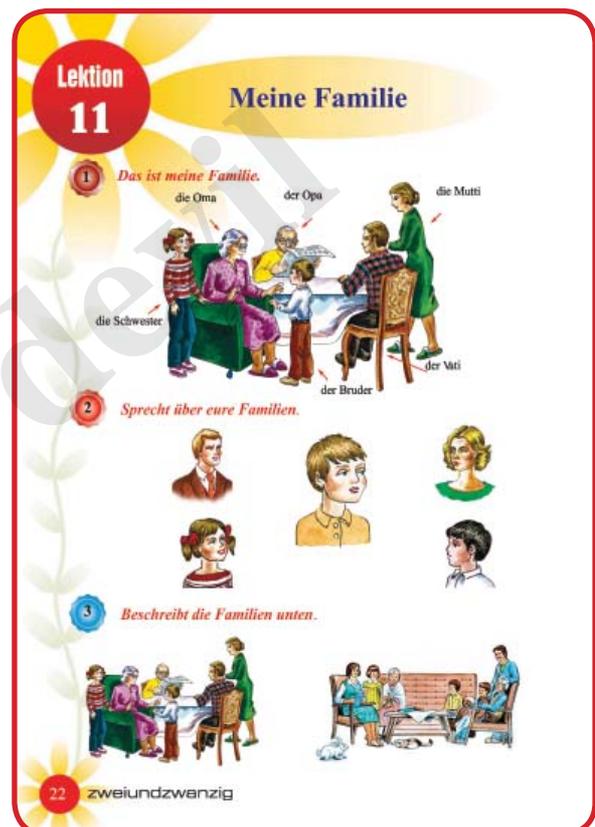
der Vater

die Mutter

der Opa

die Oma

der Bruder



die Schwester.

Die Wörter müssen einige Male im Chor wiederholt werden. Dann zeigt der/ die Lehrer/in auf ein Familienmitglied und fragt: „**Wer ist das?**“. Die Schüler antworten.

Das Thema „**die Familie**“ wird fortgesetzt. Der/die Lehrer/in kann anhand des Bildes im Buch die Arbeit weiterführen.

Übung 3. Das sind wir.

Der/die Lehrer/in führt das Personalpronomen „**wir**“ ein.

Ein Schüler kann sich und einen Freund vorstellen:

Das sind wir. Ich und mein Freund Otto.

Übung 4. Zahlen von 7 bis 10 werden eingeführt.

Der/die Lehrer/in liest die Reime vor, und die Schüler wiederholen im Chor:

Eins, zwei,

Wir sind dabei.

Drei, vier,

Zu ist die Tür.

Fünf, sechs,

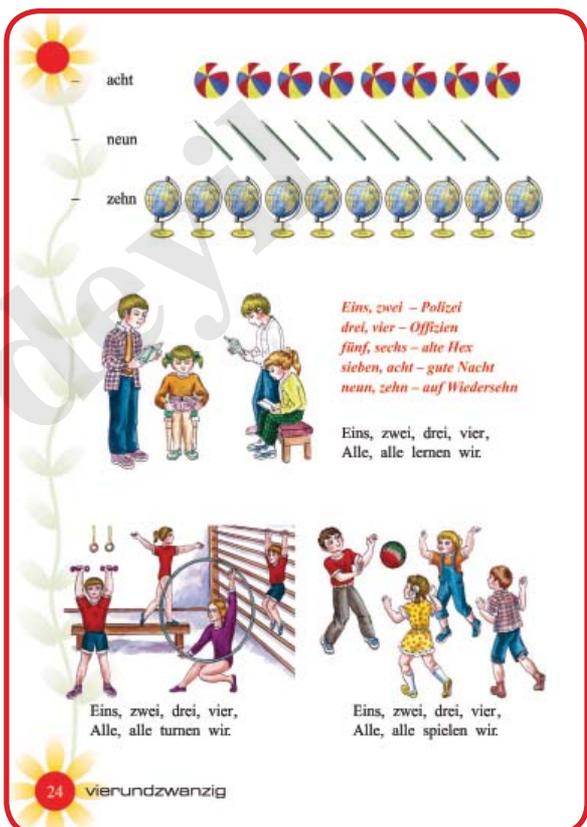
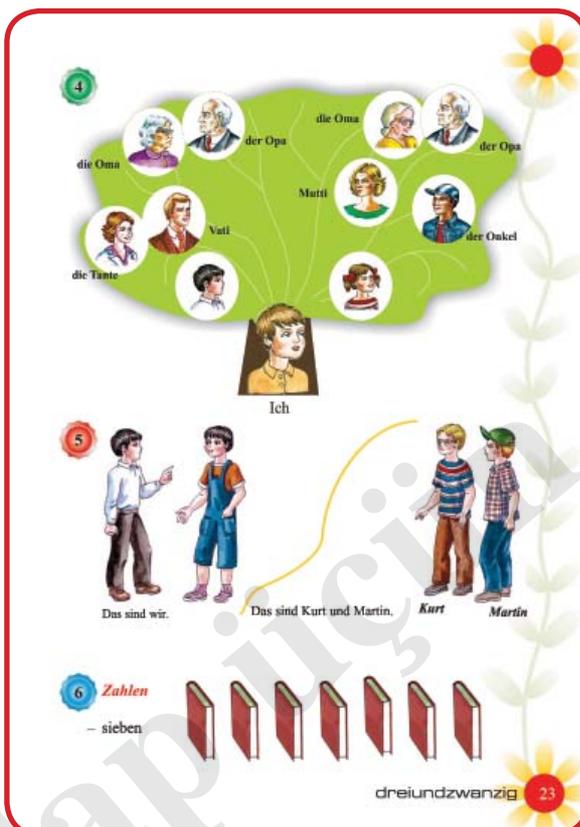
Darüber nix.

Sieben, acht,

Du Firengis, Gute Nacht.

Neun, zehn,

Rotröckchen, bitte gehen.



LEKTION 13

Standards: 1.1.1.; 1.1.2.; 1.1.3.; 2.1.1.; 2.1.2.; 2.1.3.; 2.1.4.

Übersicht

Themenbereich: **Berufe**

Sprechsituationen: **zu Hause;**

Informationen zu Beruf erfragen und geben: **Personen vorstellen**

Strukturen: **Was ist dein/deine ...?, Was macht dein/deine ...? (beruflich)**

Unterrichtsform:

- Kollektivarbeit
- Gruppenarbeit

Ressourcen: das Lehrbuch, die Tafel, der Marker

Wortschatz: der Arzt, der Flieger, die Polizei, fliegen, lehren, spielen.

Grammatik:

3. Person Singular Präsens von Verben *spielen, fliegen, lehren*

Wortschatz

Nomen:

Berufsbezeichnungen: *der Lehrer, Musikant, Pilot*

Verben: *lehren, spielen, fliegen*

Der/die Lehrer/in zeigt auf die Bilder im Buch und benennt sie auf Deutsch. Die Schüler sprechen im Chor und dann einzeln nach.

Übung 2. Der/die Lehrer/in stellt die Personen vor und sagt: „**Er ist Polizist**“. „**Sie ist Lehrerin**“.

Und so führt er/sie die Personalpronomen **er, sie** ein.

Übung 3. Der/die Lehrer/in zeigt auf die Bilder im Buch. Die Schüler benennen sie auf Deutsch. Dann fügt er/sie hinzu: „**Ja, der/die Lehrer/in lehrt**“.

Lektion 13 **Berufe**

1 *Hört zu und spricht nach.*

2 *Wer ist was?* *Was ist er / sie?*

3 *Wer macht was?*

26 sechszwanzig

lehren spielen fliegen

LEKTION 14

Standards: 1.1.1.; 1.1.2.; 1.1.3.; 2.1.1.; 2.1.2.; 2.1.3.; 2.1.4.

Übersicht

Themenbereich: **Berufe**

Unterrichtsform:

- Kollektivarbeit
- Gruppenarbeit

Ressourcen: das Lehrbuch, die Tafel, der Marker

Wortschatz: der Bauer, der Maler, der Sportler, malen, fliegen.

Der/die Lehrer/in setzt das Thema „**Berufe**“ fort. Es werden Bilder gezeigt. Die Schüler wiederholen die Berufsbezeichnungen zuerst im Chor und dann einzeln. Auch in dieser Lektion werden einige Verben (**malen, arbeiten, fliegen**) eingeführt.

eingeführt.

Übung 3. Ein Lied

Zuerst wird die Phrase „**Das ist gut. Das ist gut**“ gelehrt. Dann trägt der/die Lehrer/in das Gedicht vor. Danach liest er/sie es Zeile für Zeile, die Schüler wiederholen es, und das Gedicht kann, aber muss nicht auswendig gelernt werden.

LEKTION 15

Standards: 1.1.1.; 1.1.2.; 1.1.3.; 2.1.1.; 2.1.2.; 2.1.3.; 2.1.4.

Übersicht

Themenbereich: **Farben**

Unterrichtsform:

- Kollektivarbeit
- Gruppenarbeit

Ressourcen: das Lehrbuch, die Tafel, der Marker

Zum Einführen der Farben bringt der/die Lehrer/in bunte Luftballons mit, die an einen Stock zusammengebunden sind. Er zeigt einen der Luftballons (z.B. den roten) und sagt:

Lehrer/in:

Rot. Das ist rot.

Schüler:

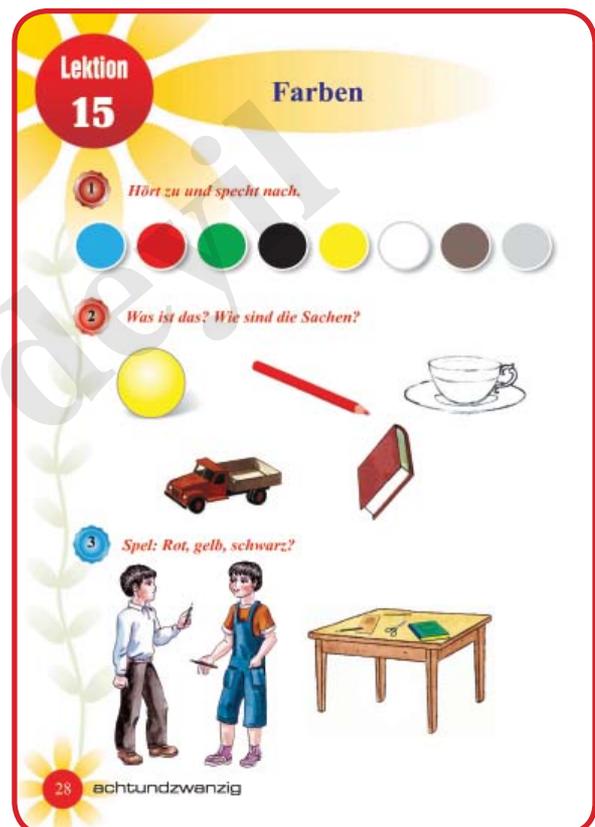
Rot. Das ist rot.

Und so setzt der/die Lehrer/in die Arbeit fort. Oder er /sie kann auch das Bild im Buch zeigen und die Farben nennen. Die Schüler wiederholen es im Chor. Dann kann der/die Lehrer/in einzelne Kinder die Farben nennen lassen.

Übung 2. Der/die Lehrer/in wiederholt die gelernten Wörter und führt neue ein:

**die Puppe
das Buch**

**eine Puppe
ein Buch**



Spiel: Der/die Lehrer/in bereitet aus dem Karton Umrisse von Luftballons vor. Sie werden koloriert. Die Schüler halten sich die Luftballons vor das Gesicht. Sie sind jetzt sprechende Luftballons.

Schüler 1: **Ich bin rot.**

Schüler 2: **Ich bin ...** usw.

Das Spiel dauert so lange, bis alle ihre Farben genannt haben.

Die Schüler sprechen über ihre Nachbarn. Sie zeigen auf ihren/ihre Nachbarn/in:

Tim ist rot.

Oscar ist gelb. usw.

Die Schüler können die Mitschüler nach ihren Farben fragen.

Schüler 1: **Bist du rot?**

Schüler 2: **Nein, ich bin ...** usw.

Übung 3. Auf dem Tisch sind Gegenstände. Ein Kind nimmt einen Gegenstand und sagt:

„Das ist rot.“

Entweder bejaht oder verneint ihn der andere Schüler (dem Kontext entsprechend).

LEKTION 16

Standards: 1.1.1.; 1.1.2.; 1.1.3.; 2.1.1.; 2.1.2.; 2.1.3.; 2.1.4.

Übersicht

Themenbereich: **Mein Zimmer**

Sprechintention: **Angaben zur Person erfragen, nach Gegenständen fragen und antworten**

Strukturen: **Sie heißen auf Deutsch; Was ist das?; Das ist (k)ein Tisch.; Das ist mein Tisch.**

Unterrichtsform:

- Kollektivarbeit
- Gruppenarbeit

Ressourcen: das Lehrbuch, die Tafel, der Marker

Wortschatz: die Tür, die Wohnung, das Fenster, der Tisch, der Stuhl, das Bett, der Sessel, das Sofa, der Spitzer, lang, kurz, rund, eckig, nah, weit, richtig, falsch.

Grammatik:

Possessivpronomen: *mein(e)*,

dein(e), *ihr(e)*, *sein(e)*

Wortschatz: **Nomen:** *Zimmer*,
Tür, *Fenster*, *Tisch*, *Stuhl*, *Bett*, *Sofa*,
Sessel

Adjektive: *nah*, *weit*, *lang*, *kurz*,
rund, *eckig*

Einstieg: Der/die Lehrer/in bringt Bilder mit, er/sie kann auch das Bild im Buch zeigen und es beschreiben. Dann benennt er/sie die Gegenstände, und die Schüler sprechen im Chor

Mein Zimmer **Lektion 16**

1 Sie heißen auf Deutsch:

die Tür, die Wohnung, das Fenster, der Tisch, der Stuhl, das Bett, der Sessel, das Sofa

2 Gegensätze

lang, kurz, rund, eckig

$2+2=4$ richtig, $2+2=5$ falsch

3 Beschreibt das Zimmer

neunundzwanzig 29

nach. Die Schüler zeigen auf die Bilder im Buch und fragen einander.

Übung 2. Um die Gegenstände einzuführen, kann der/die Lehrer/in verschiedene Gegenstände benutzen (z.B. lange und kurze Stifte usw.).

Übung 5. Der/die Lehrer/in wiederholt die Struktur:

Was ist das?

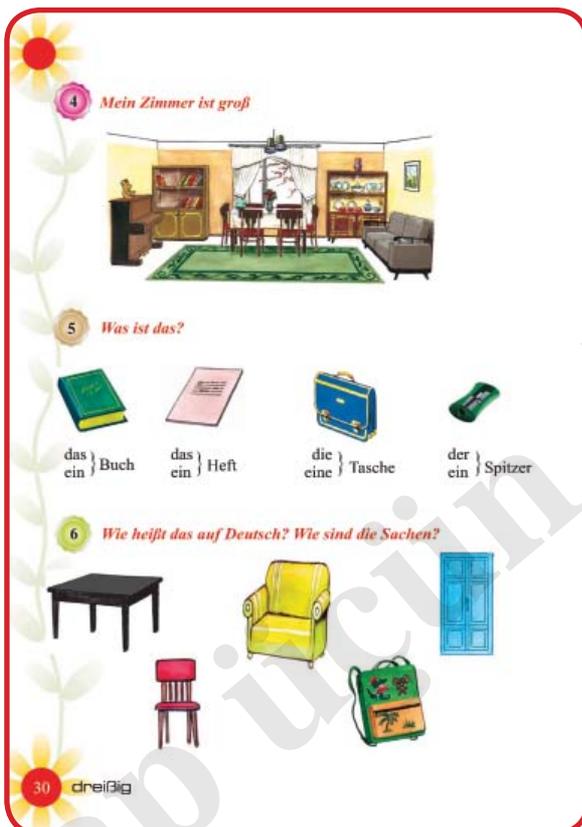
Das ist ein Buch.

Welche Farbe hat das Buch?

Das Buch ist rot (gelb usw.)

Der/die Lehrer/in spricht die neuen Wörter vielmals, und die Schüler sprechen sie im Chor nach. Dann benennt er/sie die Gegenstände, und die Schüler zeigen auf die Bilder.

Übung 6. Die Schüler können dann zu zweit weiterüben.



LEKTION 19

Standards: 1.1.1.; 1.1.2.; 1.1.3.; 2.1.1.; 2.1.2.; 2.1.3.; 2.1.4.

Übersicht

Themenbereich: **Spielsachen**

Sprechsituation: **zu Hause**

Sprechintentionen: **nach Gegenständen fragen und antworten**

Strukturen: **aktiv**

Wie sind die Sachen?

Unterrichtsform:

- Kollektivarbeit
- Gruppenarbeit

Ressourcen: das Lehrbuch, die Tafel, der Marker

Wortschatz: die Puppe, neu, alt, ganz, kaputt, sauber, schmutzig

Grammatik:

1. und 2. Person Singular des Verbs „haben“ im Präsens; Nomen mit dem bestimmten Artikel im Akkusativ

Der/die Lehrer/in kann Bilder mitbringen oder die Schüler ihre Lieblingsspielzeuge bringen lassen, z.B. Puppen, Bälle, Autos, Spiele, Kräne, Schiffe usw. Die Spielsachen sind auf dem Tisch ausgebreitet. Der/

Spielsachen

Lektion 19

1 *Hört zu und spricht nach.*

2 *Wie sind der Sachen Gegensätze*

die eine Puppe

neu alt

ganz kaputt

sauber schmutzig

3 *Meine Puppe ist neu.*

Das ist meine Puppe. Sie ist neu.

Nein, sie ist alt. Aber meine Puppe ist neu.

fünfunddreißig 35

die Lehrer/in zeigt und benennt sie, die Schüler sprechen im Chor nach. Der/die Lehrer/in nimmt den Ball und sagt:

ein Ball

Das ist eine Puppe

ein Auto

mein Ball

Das ist meine Puppe

mein Auto

Die Schüler sitzen im Kreis. Jeder Schüler hat eine Spielsache.

L: „**Aser hat den Kran.**“

Sch: „**Aser hat den Kran.**“ (nachsprechen)

So geht das Spiel weiter.

Übung 2. Gegensätze: **neu - alt**

ganz - kaputt

sauber - schmutzig

Adjektive werden auch mit den vorhandenen Gegenständen eingeführt.

Übung 3. Es werden Minidialoge eingeführt.

LEKTION 20

Standards: 1.1.2.; 1.1.3.; 2.1.1.; 2.1.2.; 2.1.3.; 2.1.4.

Übersicht

Themenbereich: **Das sind meine Spielsachen.**

Unterrichtsform:

- Kollektivarbeit
- Gruppenarbeit

Ressourcen: das Lehrbuch, die Tafel, der Marker

Übung 1. Der/die Lehrer/in zeigt auf die Bilder im Buch und benennt sie.

ein Ball

zwei Bälle

Das ist eine Puppe

Das sind zwei Puppen

ein Auto

Autos

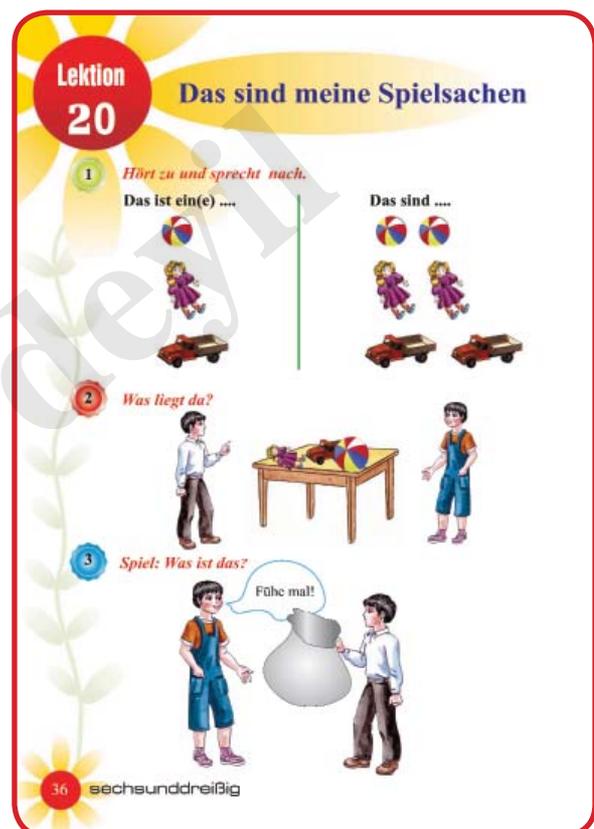
Spiel. Die Schüler sitzen im Kreis. Jeder Schüler hat eine Spielsache.

Sch 1. „**Ich habe einen Ball. Was hast du?**“

Sch 2. „**Ich habe ein Auto. Was hast du?**“ usw.

Übung 2. Auf dem Tisch sind Spielsachen ausgebreitet. Ein Schüler benennt sie: „**Da liegt eine Puppe. Da steht ein Auto**“. Dann werden zwei bis drei Schüler hinausgeschickt. Sie werden nacheinander hereingerufen, und sie sollen mit verbundenen Augen durch Tasten erraten, was auf dem Tisch liegt: „**Das ist ein(e) ...**“

Das Spiel hat der Spieler gewonnen, der die meisten Gegenstände erraten hat.



LEKTION 21

Standards: 1.1.1.; 1.1.2.; 1.1.3.; 2.1.1.; 2.1.2.; 2.1.3.; 2.1.4.

Übersicht

Themenbereich: **Schule**

Sprechsituation: **in der Schule**

Sprechintention: **nach Gegenständen fragen und antworten**

Strukturen: **Ich habe den/die/das ...; Hast du den/die/das ...?;**
Wer hat den/die/das ...?

Unterrichtsform:

- Kollektivarbeit
- Gruppenarbeit

Ressourcen: das Lehrbuch, die Tafel, der Marker

Wortschatz: die Schule, der Schüler, die Schülerin, malen, spielen, tanzen, schlafen.

Grammatik:

3. Person Singular des Verbs haben im Präsens

Wortschatz: **Nomen:** *Schule, Schüler, Schülerin*

Verben: *malen, spielen, tanzen, schlafen*

Der/die Lehrer/in beschreibt das Bild im Buch. Dann stellt er/sie einen Jungen vor: „**Das ist Aser. Er ist 6. Er ist Schüler.**“

Der/die Lehrer/in zeigt auf ein Mädchen und sagt: „**Das ist Leyla. Sie ist 6. Sie ist Schülerin.**“

Übung 2. Der/die Lehrer/in erklärt einem/einer Schüler/in, dass er/sie eine Tätigkeit darstellen soll. Die Klasse hört das nicht. Dann stellt er/sie selbst eine Tätigkeit mimisch dar. Die Schüler erraten die Tätigkeit und benennen sie (in der Muttersprache). Dann wird die Tätigkeit auf Deutsch benannt. Die Schüler sprechen nach.

Das Gedicht wird vorgelesen.

Meine Schule **Lektion 21**

1 die } Schule
eine }
der } Schüler
ein } die } Schülerin
eine }

Tim Aser

malen spielen tanzen schlafen

Schule, Schule, Schule!
Malen, spielen, tanzen, schlafen.
Oh, wie schön ist die Schule!
Malen, spielen, tanzen, schlafen.
Tra-la-la-la-la.

3 **Wie heißt das auf Deutsch?**

malen spielen tanzen schlafen

siebenunddreißig 37

LEKTION 22

Standards: 1.1.2.; 1.1.3.; 2.1.1.; 2.1.2.; 2.1.3.; 2.1.4.

Übersicht

Themenbereich: **Meine Klasse**

Unterrichtsform:

- Kollektivarbeit
- Gruppenarbeit

Ressourcen: das Lehrbuch, die Tafel, der Marker

Wortschatz: das Buch, der Kuli, die Tasche.

Übung 1. Der/die Lehrer/in bringt eine Handpuppe in die Klasse. Die Handpuppe stellt sich vor. Dabei beschreibt Klaus auch sein Klassenzimmer. Er führt die Wörter „**der Schrank**“ und „**die Tafel**“ ein.

Variante: Der/die Lehrer/in hat Bildkarten. Anhand dieser Bildkarten kann er/sie die neuen Wörter einführen. Z. B. „Das ist ein Zimmer.“; „**Das ist mein**

Lektion 22 Die Schule

1 Beschreibt das Bild.



2 Was ist was?

Ist das ein ...  Ja, das ist ein Buch.

das } Buch
ein }

Ist das ein(e) ...  Nein, das ist kein Kuli

Ist das ein(e) ...  Nein, das ist kein Lineal

3 Was fehlt hier?



38 achtunddreißig

4 Hört und spricht nach.



5 Ich habe (k)ein / (k)eine, (k)einen / ...

das } ein }	Buch	der } ein }	Kuli	die } eine }	Tasche
----------------	------	----------------	------	-----------------	--------

Das ist ein Buch. – Ich habe (k) ein Buch.
 Das ist eine Tasche. – Ich habe (k) eine Tasche.
 Das ist ein Kuli. – Ich habe (k) einen Kuli.



6 Spielt:

Hast du ein(e) ..., einen...



Nein, ich habe kein(e) ..., keinen...



neununddreißig 39

Zimmer.“; „Das ist ein Schrank.“; „Das ist mein Schrank.“; „Da sind Bücher.“; „Das ist eine Tafel.“; „Die Tafel ist schwarz. Sie ist da.“

Übung 2. Der/die Lehrer/in übt den Akkusativ.

Das ist ein Buch.

Das habe kein Buch.

Das ist eine Tasche.

Das habe keine Tasche.

Das ist ein Kuli.

Das habe keinen Kuli.

Dann kann der/die Lehrer/in mit gelernten Wörtern weiterüben.

Übung 3. Zuerst spielt Klaus mit einem Schüler.

K.: „**Hast du eine Tasche?**“

Sch.1: „**Ja, ich habe eine Tasche.**“ Oder: „**Nein, ich habe keine Tasche.**“

Dann spielen die Schüler zu zweit weiter.

LEKTION 24

Standards: 1.1.1.; 1.1.2.; 1.1.3.; 2.1.1.; 2.1.2.; 2.1.3.; 2.1.4.

Übersicht

Themenbereich: **Schulsachen**

Unterrichtsform:

- Kollektivarbeit
- Gruppenarbeit

Ressourcen: das Lehrbuch, die Tafel, der Marker

Wortschatz: der Bleistift, der Pinsel, das Bild, das Lineal, die Mappe, die Schere, das Mäppchen.

Übung1. Der/die Lehrer/in führt die neuen Wörter anhand der Bildkarten oder Zeichnungen im Buch ein.

L.: „**Das ist ein Spitzer. Das ist mein Spitzer.**“

Dann zeigt er/sie eine andere Bildkarte:

L.: „**Das ist kein Spitzer. Das ist eine Schere. Das ist meine Schere.**“

Spiel: Der/die Lehrer/in spielt mit einem Schüler.

L.: „**Was ist A4?**“

Sch.: „**Das ist ein Kuli.**“

L.: „Was ist B1?“

Sch.: „Das ist ein Heft.“

L.: „Was ist C3?“ usw.

Dann spielen alle Schüler. Wer einen Fehler macht, muss ausscheiden.

Übung 3. Der/die Lehrer/in übt die Struktur „Wo ist denn nur...?“ weiter.

Der/die Lehrer/in legt sein Heft auf den Tisch eines Schülers / einer Schülerin. Dann nimmt er/sie die Handpuppe Klaus und spielt eine Szene. Klaus sucht sein Heft in der Tasche und fragt:

„Wo ist denn nur mein Heft?“

Der Schüler nimmt das Heft und sagt:

„Hier. Ist das dein Heft?“

L.: „Danke.“

Die Schüler können die Szene weiter selbst üben.

**Lektion
24**

Schulsachen

1 Das ist ein...

A	B	C
Ein/mein/dein	Ein/mein/dein	Eine/meine/deine
1. Bleistift	Heft	Tasche
2. Füller	Buch	Schere
3. Spitzer	Lineal	Tafel
4. Kuli	Bild	Mappe
5. Pinsel	Mäppchen	Karte

Maskulinum-der Neutrum-das Feminium-die

2 Was machen die Kinder?



3 Wo ist denn nur...?



das } Heft
ein }
der } Kuli
ein }

einundvierzig 41

LEKTION 25

Standards: 1.1.1.; 1.1.2.; 1.1.3.; 2.1.1.; 2.1.2.; 2.1.3.; 2.1.4.

Übersicht

Themenbereich: **Wieder Schule**

Unterrichtsform:

- Kollektivarbeit
- Gruppenarbeit

Ressourcen: das Lehrbuch, die Tafel, der Marker

Das Thema „Schule“ wird fortgesetzt.

Übung 1. Der/die Lehrer/in zeigt auf die Bilder im Buch und benennt die Gegenstände. Dann zeigt er/sie auf ein Bild und fragt:

„Wie heißt das auf Deutsch?“

„Der Spitzer“, ... usw.

Dann liest der/die Lehrer/in das Gedicht vor. Die Schüler wiederholen es im Chor.

Übung 2. Der/die Lehrer/in wiederholt die Strukturen: **Wie heißt das auf Deutsch? Was ist das?**

L.: „**Wie heißt das?**“

Sch.: „**Der Spitzer.**“

L.: „**Was ist das?**“

Sch.: „**Das ist ein Spitzer.**“

L.: „**Was hast du?**“

Sch.: „**Ich habe einen Spitzer.**“

Falls Fehler auftreten, korrigiert sie der/die Lehrer/in. Z. B.

Sch.: „**Das ist ein Spitzer. Ich habe ein Spitzer.**“

Dann sagt der/die Lehrer/in: „**Ich habe einen Spitzer.**“

Übung 3. Die Schüler machen die Übung zu zweit. Der/die Lehrer/in hilft dabei.

Der eine Schüler zeigt auf ein Bild: „**Was ist das?**“

Der andere:

Dann fragt der erste Schüler, und so geht das Spiel weiter.

Wenn der Schüler den Gegenstand nicht nennen kann, muss ihn der Mitspieler nennen. Das Spiel gewinnt der Schüler, der die meisten Gegenstände nennt.



LEKTION 26

Standards: 1.1.2.; 1.1.3.; 2.1.1.; 2.1.2.; 2.1.3.; 2.1.4.

Übersicht

Themenbereich: **Tiere**

Unterrichtsform:

- Kollektivarbeit
- Gruppenarbeit

Ressourcen: das Lehrbuch, die Tafel, der Marker

Wortschatz: der Hund, die Katze, die Maus, der Vogel, das Schaf.

Der/die Lehrer/in hat Bildkarten und erklärt die Wörter nach diesen Bildkarten, oder er/sie kann die neuen Wörter anhand der Bilder im Buch einführen. Die Wörter werden zuerst im Chor nachgesprochen. Dann zeigt der/die Lehrer/in auf die Bilder, und einzelne Schüler antworten. Danach kann der/die Lehrer/in kleine Gespräche führen. Z. B.

Der/die Lehrer/in nimmt die Handpuppe (Klaus). Klaus zeigt auf das Bild:

„Das ist meine Katze. Ich mag meine Katze. Aser, hast du auch eine Katze?“

Aser: **„Nein, ich habe keine Katze.“**

Klaus fragt andere Schüler:

„Hast du einen Hund?“

„Hast du einen Vogel?“ usw.

Übung 2. Die Bilder werden beschrieben.

L.: **„Das ist ein Hund. Er ist schwarz.“** usw.

Dann stellt der/die Lehrer/in folgende Fragen:

„Was ist das?“

„Wie ist das?“

„Wie ist die Katze?“ usw.

Übung 3. Die Schüler wiederholen die Zahlen.

Spiel: Die Schüler sitzen auf den Stühlen im Kreis. Der/die Lehrer/in fängt an zu zählen; dann zählen die Schüler einzeln weiter. Jeder Schüler bekommt eine Zahl. Ein Schüler steht in der Mitte mit verbundenen Augen. Der/die Lehrer/in sagt:

„Fünf und zwei tauschen die Plätze“.

Der Schüler in der Mitte muss versuchen, einen der beiden Schüler während der Aktion zu fangen. Gelingt es ihm, so werden dem „gefangenen“ die Augen verbunden und das Spiel beginnt von neuem.



LEKTION 27

Standards: 1.1.2.; 1.1.3.; 2.1.1.; 2.1.2.; 2.1.3.; 2.1.4.

Übersicht

Themenbereich: **Tiere**

Unterrichtsform:

- Kollektivarbeit
- Gruppenarbeit

Ressourcen: das Lehrbuch, die Tafel, der Marker

Wortschatz: der Löwe, das Pferd, der Wolf, die Schlange, die Kuh, die Katze, der Hase.

Das Thema wird fortgesetzt.

Der/die Lehrer/in führt die Pluralform der vorher ernannten Wörter ein.

eine Katze

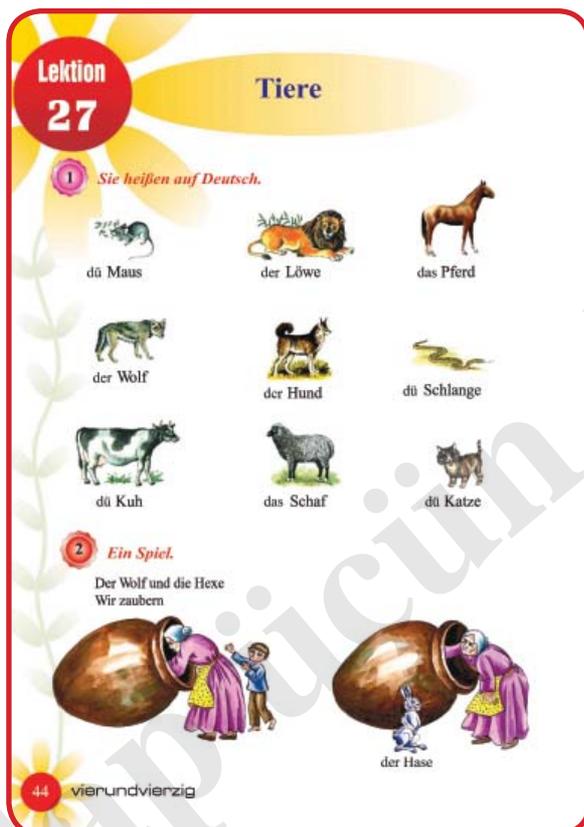
zwei Katzen

ein Hund

zwei Hund

ein Auto

zwei Autos



Dann zeigt er/sie in auf die Bilder im Buch und nennt sie. Die Schüler sprechen die Wörter im Chor, dann einzeln nach.

Übung 2. Der/die Lehrer/in zeigt die Bilder, und die Schüler nennen die Tiere. Dann muss der/die Lehrer/in die Aufgabe in der Muttersprache erklären. Die Schüler finden heraus, was in die Reihe passt.

Übung 3. Der/die Lehrer/in beschreibt ein Bild. Dann wird die Übung von den Schülern weitergemacht.

LEKTION 29

Standards: 1.1.2.; 1.1.3.; 2.1.1.; 2.1.2.; 2.1.3.; 2.1.4.

Übersicht

Themenbereich: **Meine Hobbys**

Unterrichtsform:

- Kollektivarbeit
- Gruppenarbeit

Ressourcen: das Lehrbuch, die Tafel, der Marker

Übung 1. Was machst du gern?

Der/die Lehrer/in zeigt auf die Bilder im Buch und fragt die Schüler, was sie da sehen. Die Schüler können auch in der Muttersprache antworten. Dann nimmt der/die Lehrer/in die Handpuppe Klaus, und Klaus führt die Phrasen ein:

„**Ich spiele gern Ball.**“; „**Ich spiele gern Fußball.**“; „**Ich höre gern Musik**“ usw.

Die Schüler wiederholen das Gesprochene.

Übung 2. Klaus zeigt auf das Bild im Buch und sagt:

„**Er spielt gern Klavier.**“

Dann zeigt Klaus auf das nächste Bild und fragt:

„**Was macht sie gern?**“

Die Schüler beantworten die Frage. So geht das Spiel weiter.

Übung 3. Der/die Lehrer/in führt die Strukturen ein: „**Ich möchte malen. Gib mir bitte den Pinsel.**“

„**Hier bitte.**“

„**Danke.**“

Dabei hilft die Handpuppe Klaus.

Später werden die Strukturen von den Schülern wiederholt (in kleinen Dialogen).



LEKTION 30

Standards: 1.1.2.; 1.1.3.; 2.1.1.; 2.1.2.; 2.1.3.; 2.1.4.

Übersicht

Themenbereich: **Zum Geburtstag**

Unterrichtsform:

- Kollektivarbeit
- Gruppenarbeit

Ressourcen: das Lehrbuch, die Tafel, der Marker

Der/die Lehrer/in bringt Bildkarten mit. Die Bildkarten werden vorgezeigt. Die Schüler benennen die Gegenstände. Dann zeigt der/die Lehrer/in ein Bild, wo eine Torte mit 6 Kerzen gezeichnet steht und fragt: „**Was seht ihr da?**“

Sch.: „**Eine Torte.**“

L.: „**Stimmt, das ist eine Torte. Das ist Klaus' Torte. Er hat heute Geburtstag. Er wird 6.**“

Lektion 30
Zum Geburtstag

1 *Hört zu und sprecht nach.*
die } Torte
eine } 
 drei Torten

2 *Geburtstagslied*
Zum Geburtstag viel Glück,
Zum Geburtstag viel Glück.
Zum Geburtstag liebe / lieber X,
Zum Geburtstag viel Glück.
 Zum Geburtstag
Hallo, Aser!
Alles Gute zum Geburtstag wünscht Dir Dein Freund Ali.

3 *Was bekommst du zum Geburtstag?*
Zum Geburtstag bekomme ich
eine - 
ein - 
einen - 
Spielt weiter!

48 achtundvierzig

Danach sagt der/die Lehrer/in:
„**Wollen wir Klaus zum Geburtstag gratulieren.**“ (Das kann er/sie auch in der Muttersprache erklären).

Der/die Lehrer/in liest das Geburtstagslied vor. Die Schüler wiederholen es. Die meisten Schüler kennen sicher das berühmte Geburtstagslied in der englischen Version „Happy Birthday“. Anschließend können sie das Geburtstagslied in der deutschen Sprache mitsingen, wenn sie darauf Lust haben.

Danach kann auch Übung 3 spielerisch gemacht werden.

LEKTION 31

Standards: 1.1.2.; 1.1.3.; 2.1.1.; 2.1.2.; 2.1.3.; 2.1.4.

Unterrichtsform:

- Kollektivarbeit
- Gruppenarbeit

Ressourcen: das Lehrbuch, die Tafel, der Marker

Übung 1. Der/die Lehrer/in bringt Bildkarten mit. Die Bildkarten werden vorgeführt und von den Schülern benannt.

Übung 2. Die Handpuppe Klaus macht kleine Dialoge. Klaus spricht mit einem Schüler.

„**Er liest. Und sie? Was macht sie?**“

Der Schüler: „**Sie tanzt**“ usw.

Übung 3. Der/die Lehrer/in führt die Strukturen ein:

Was möchtest du machen? Malen oder singen?

Klaus antwortet: „**Malen oder singen? Ich möchte malen.**“

Dann übernehmen die Schüler die Rollen und spielen die Szene zu zweit.

Wiederholung **Lektion 31**

1 *Wie heißt das auf Deutsch?*

2 *Wer macht was?*

3 *Lied:*

Alle: Was möchtest du machen?
Malen oder rechnen?
Was möchtest du machen?

Einer: Malen? Malen? Rechnen? Rechnen?
Malen? Rechnen? Malen? Rechnen?
Ja! Ja! Malen macht mir Spaß!

neunundvierzig 49

Kleine Summative Bewertung

1

1

Was passt nicht.

1.



2.



3.



2

Wie heißt das auf Deutsch?



Kleine Summative Bewertung

2

1

Was passt zusammen?



2

Zahlen.



Kleine Summative Bewertung

3

1

Lied

1-2-3 und 4-5-6 Wo ist denn deine Mutter?
Sie ist nicht hier.
Sie ist nicht da. Ach, da ist **si**e ja!



2

Rechnen wir:

$$1 + 1 = 2 \text{ (eins und eins ist zwei)}$$

$$2 - 1 = 1 \text{ (zwei ab eins ist eins)}$$

$$5 + 1 =$$

$$4 + 3 =$$

$$7 - 1 =$$

$$10 - 4 =$$

$$8 - 3 =$$

$$9 - 5 =$$

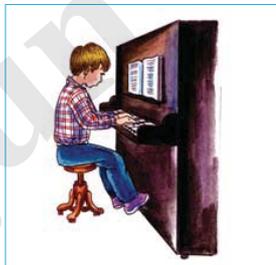
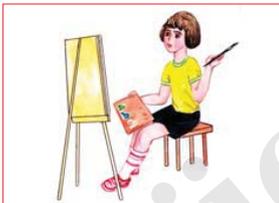
3

Wer ist was?

Was macht er/sie?

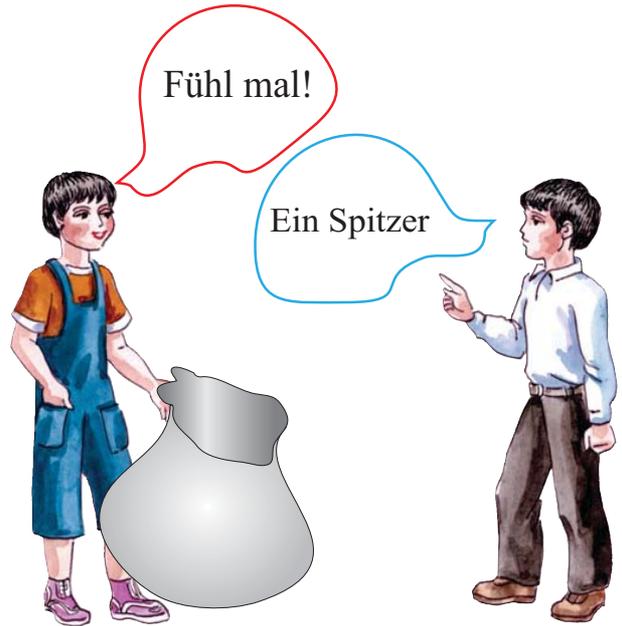


heilen



4

Spiel: Was ist das?



5

Was passt zusammen?



6

Rechnen wir:

$$1 + 3 =$$

$$5 + 4 =$$

$$2 + 7 =$$

$$10 - 5 =$$

$$9 - 1 =$$

$$8 - 6 =$$

Kleine Summative Bewertung

4

1

Wie heißt das auf Deutsch?



2

Was passt zusammen?



3

Ich ... gern.



Ich gern

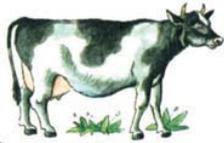


Kleine Summative Bewertung

5

1

Was passt in der Reihe nicht?



der Wolf



2

Beschreibt die Bilder



3

Lied:

1, 2, 3 und 4, 5, 6
Wo ist denn mein Hund?
Er ist nicht da.
Ach, da ist er ja!



4, 5, 6 und 7, 8, 9
Wo ist denn meine Katze?
Sie ist nicht hier.
Sie ist nicht da.
Ach, da ist sie ja!



4

*Ich mag mein.../ meine
meinen*



Kleine Summative Bewertung

6

1 *Nenne zwei Spielsachen.*

2 *Was ist das?*



3 *Nenne drei Tiere.*

4 *Beschreib dein Zimmer.*

5 *Beschreib deine Familie! Was sind deine Eltern von Beruf?*

6 *Nenne die Zahlen:*

9, 4, 5, 8, 10, 3, 1, 2, 6, 7

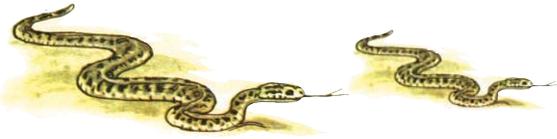
7 *Sag wal, was du (nicht) magst.*

8

Gratuliere deinem Freund zum Geburtstag.

9

Beschreib die Tiere unten. Wie sind sie?



10

Rechne! Wie viel macht das?

$$9 - 3 =$$

$$7 - 2 =$$

$$8 - 1 =$$

$$10 - 4 =$$

$$2 + 3 =$$

$$4 + 1 =$$

$$6 + 3 =$$

$$7 + 1 =$$

Große Summative Bewertung

1

1

Sag! – Sagt!

Frag! – Fragt!

Hör zu! – Hört zu!

Komm! – Kommt!

Nenne! – Nennt!

Zähle! – Zählt!

Begrüße! – Begrüsst!

2

Begrüße deinen Freund.

3

Nenne deinen Namen.

4

Zähle von 1 bis 10.

5

Nenne die Farben.



6

Nenne die Zahlen.

4, 2, 8, 5, 6, 10, 9, 3, 1, 7.

7

Frag deinen Freund nach seinem Namen.

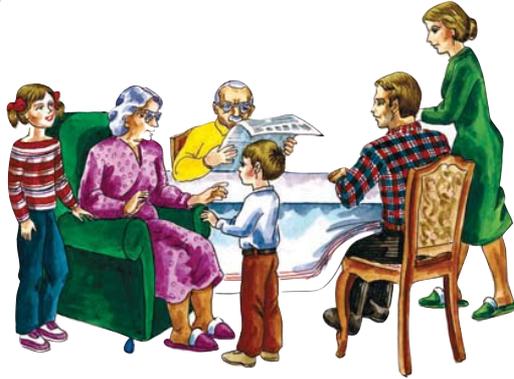
8

Was ist das?



9

Wer ist wer?



10

Wer ist was?



11

Wie sind die Sachen?

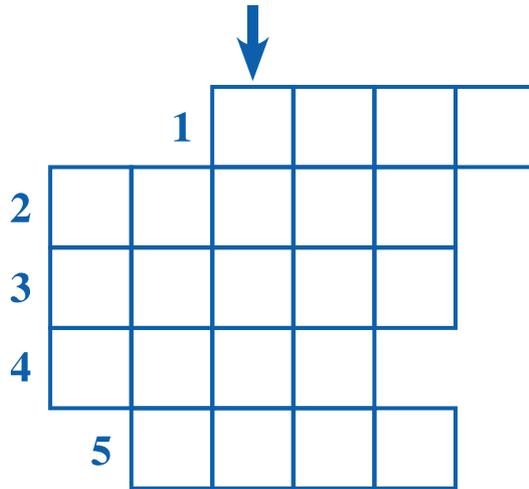


Große Summative Bewertung

2



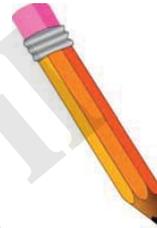
Lös das Kreuzworträtsel



1



2



3



4

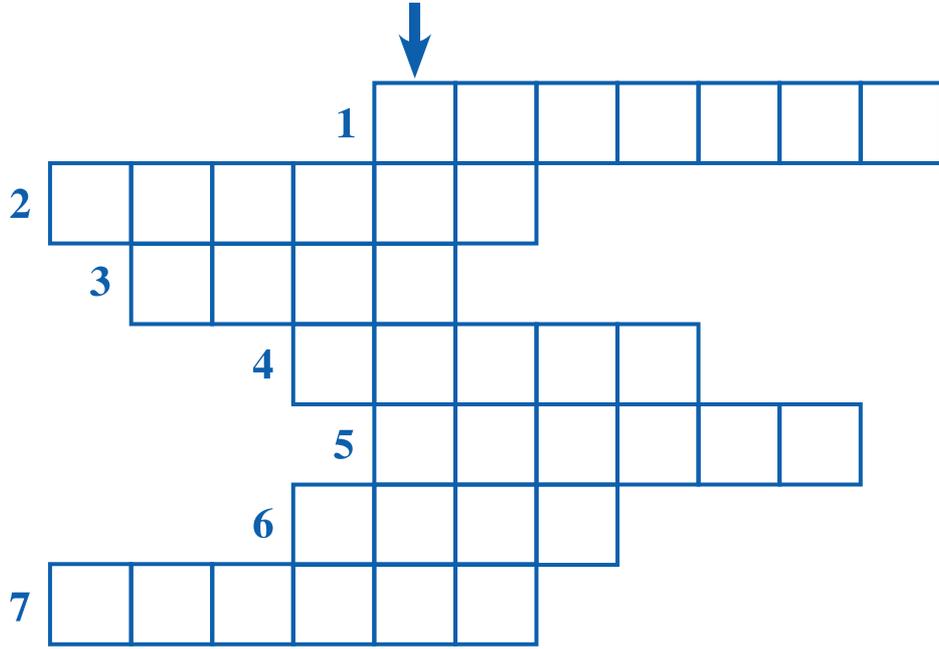


5





Lös das Kreuzworträtsel



1



2



3



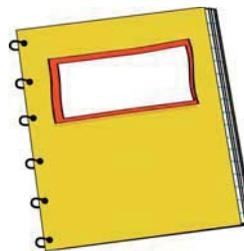
4



5



6

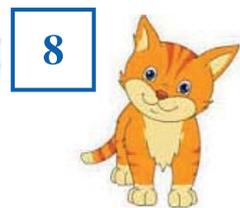
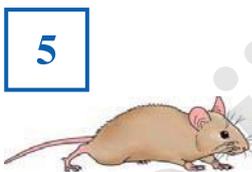
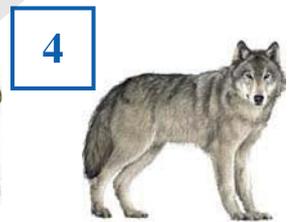
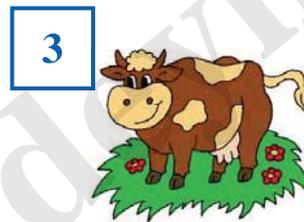
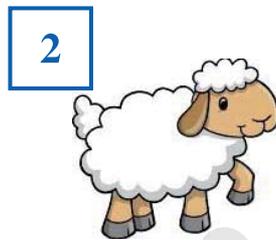
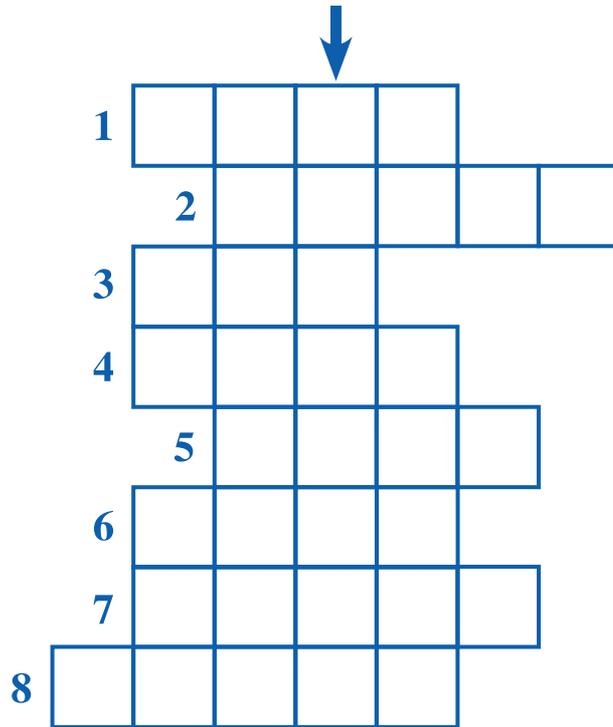


7





Lös das Kreuzworträtsel



THEMEN

VORWORT	3	Stunde
EINLEITUNG	4	
Tabelle der verwirklichung der standarten des faches “Deutsch für die 1. Klasse”	7	
LEKTION 1.	9	1
LEKTION 2.	10	1
LEKTION 3.	11	1
LEKTION 4.	13	1
LEKTION 5.	14	1
LEKTION 7.	17	1
LEKTION 8.	18	1
LEKTION 9.	19	1
LEKTION 10.	20	1
LEKTION 11.	21	1
LEKTION 13.	23	1
LEKTION 14.	24	1
LEKTION 15.	25	1
LEKTION 16.	27	1
LEKTION 19.	29	1
LEKTION 20.	31	1
LEKTION 21.	32	1
LEKTION 22.	33	1
LEKTION 24.	34	1
LEKTION 25.	35	1
LEKTION 26.	36	1
LEKTION 27.	38	1
LEKTION 29.	39	1
LEKTION 30.	40	1
LEKTION 31.	41	1
Kleine Summative Bewertung.	42	6
Große Summative Bewertung.	51	2